

Feedback erwünscht: Hackintosh HowTo Video(s)

Beitrag von „SchmockLord“ vom 26. August 2020, 17:13

Hi zusammen,

ich habe in den letzten Wochen an einem Hackintosh HowTo gearbeitet. Insgesamt sind es jetzt 5 Videos geworden.

In dem HowTo gehe ich Schritt für Schritt vor und recreate nochmal meine Z490 Vision D config.

Die Videos sind noch nicht Public und ich würd gern mal eure Meinung dazu hören.

Fehlen noch ein paar Links in der Description und Video 2-5 hat noch keine Kapitelstruktur damit ihr in der Timeline vom Video die Unterkapitel seht.

https://www.youtube.com/playlist?list=PLhx9xQFv4MkVO0_y7FaHClwLia-r7sth9

Würd mich über Feedback freuen!

Beste Grüße,

Chris

Beitrag von „jeve stobs“ vom 26. August 2020, 17:44

Vielen Dank, sehr hilfreich und interessant! Ich danke dir Chris 😊

Beitrag von „svenatkins“ vom 26. August 2020, 18:00

find ich gut gemacht.

Bin aber nur durchgesprungen, für ein komplettes anschauen fehlt mir im Moment die Zeit.

Beitrag von „SchmockLord“ vom 26. August 2020, 18:05

Schon klar dass ihr das jetzt nicht alles auf die Schnelle gucken könnt. 😊

Beitrag von „mhaeuser“ vom 26. August 2020, 18:23

Sehen ganz ok aus, aber zum verlinkten Patreon, insbesondere "I will update your OpenCore config." für über 20 € im Monat, sag' ich besser mal Nichts...

Beitrag von „g-force“ vom 26. August 2020, 18:26

Das finde ich jetzt auch etwas bedenklich... Was meinen die Kollegen [griven](#) und [al6042](#) dazu?

Beitrag von „Obst-Terminator“ vom 26. August 2020, 18:27

An Dreistigkeit kaum zu übertreffen...

Beitrag von „Nightflyer“ vom 26. August 2020, 18:28

Da kau ich auch schon länger dran rum

Beitrag von „SchmockLord“ vom 26. August 2020, 22:23

Ich würde mich gerne zu den Punkten äußern.

Vielleicht erstmal als Erklärung wie das mit Patreon läuft. Also erst Mal, weil das hier angesprochen wurde: Die 20 EUR sind natürlich nicht nur dafür, dass ich mit dem Kext Updater die neueste OC-Version ziehe und OpenCore.efi ersetze. Da ist viel mehr drin: Zugriff auf alle meine Configs, auch künftige. Live-Chat, d.h. die Leute können mich jederzeit anschreiben und Fragen stellen. Und halt, dass ich die ganze Config auf den neusten Stand bringe und auch Tipps gebe, wo noch was an der Config verbessert werden könnte. Ich mache z.B. auch einen Links-Rechts-Vergleich der alten config gegen die neue und ergänze Passagen, die mit der neuen Version reingekommen sind. Und ich geb den Leuten auch Tipps, was sie an ihrer Config verbessern können.

Außerdem muss man immer damit rechnen, dass die Config nach dem Updaten nicht auf Anhieb läuft und die Configs mehrmals reviewn muss.

Und wenn jemand mal mit dem gebotenen nicht zufrieden ist, was bisher noch nicht vorgekommen ist, würde ich natürlich auch refunden.

2. Leider unterstützt Patreon keine One Time Payments. Dadurch ist alles monatlich. Was aber auch nicht so schlimm ist. Leute die einmal was wollten und danach nie wieder, canceln einfach ihre "Mitgliedschaft" nach einer Zahlung. Und manche kommen tatsächlich dauernd mal wieder und wollen ein Update.

3. Hab ich durchaus einige Leute die mit 10 EUR oder sowas einfach mal Danke sagen wollen. U.a. für die ganze Doku die ich auf Github zur Verfügung stelle und die Videos die ich mache.

Und ich bin hier im Forum würd ich behaupten sehr hilfsbereit und verweis nicht einfach auf meine Patreon Seite. Ich versuch jedem zu helfen. In meinem Threads, in anderen Threads und auch per PN.

Und ich wiederhol mich, aber ich denke solange das so ist, ist alles ok. Genauso wie diese "BuyMeABeer" oder "PayPal" Links ok finde, wenn einer massig Zeit in so Tools wie Hackintool steckt. Keiner muss sie klicken aber man freut sich natürlich wenn einer mal draufklickt.

Niemand zwingt die Leute eine Personal Session zu buchen. Aber ihr werdet erstaunt sein, wie viele das machen und für die das überhaupt kein Problem ist, dafür auch Geld zu zahlen. Und ich find das auch vollkommen legitim dafür Geld zu nehmen, wenn ich mich hier nach der Arbeit über mehrere Abende und etlichen Stunden in Teamviewer Session setze um irgendjemand in Arizona seinen Hackintosh zum Fliegen zu bringen.

Ich finds eher bedenklich, und leider ist das hauptsächlich unter uns Deutschen so, wenn die Leute davon ausgehen, alles kostenlos zu bekommen. Da schreiben mich wildfremde Leute an, dass sie ja nicht allzu weit weg von mir wohnen und ob es ok wäre, wenn sie am Wochenende mal bei mir vorbeikommen und mir ein Bier spendieren, dafür dass ich ihnen stundenlang nen Hackintosh aufsetze. Die Zeit sich das ganze Wissen anzueignen noch nicht mal eingerechnet.

Beitrag von „g-force“ vom 26. August 2020, 22:53

Zu deinem Z490: Ich erstelle momentan eine Windows-Install.wim mit integrierten Treibern - das Board ist etwas "zickig". Umso mehr beachtlicher, daß es bei Dir als "Hackintosh läuft - Chapeau!

Zum Thema deines Threads: Ich finde deine Videos (ich habe noch nicht alles gesehen) echt gut und strukturiert, da steckt eine Menge Arbeit drin.

Ich hatte diesen Thread (vorübergehend und vorsorglich) deaktiviert, weil wir uns im Team besprechen mussten, ob wir deine Links okay finden.

Nach Besprechung finden wir keinen Verstoß gegen die Forenregeln und lassen das so zu.

Das Forum freut sich allerdings auch über finanzielle Zuwendung, so einigen wir uns auf einen Kompromiß:

Du baust den "[Spenden-Button](#)" mit in deine Signatur und dann passt das. 🙌👉

Beitrag von „kexterhack“ vom 26. August 2020, 22:54

[SchmockLord](#)

Kennst du ad hoc den größten relevanten unterschied zum vision g?

Sind andere spannungswandler verbaut?

Beitrag von „krokol“ vom 27. August 2020, 15:11

Ich ignoriere mal die moralischen Diskussionen und erlaube mir aus meiner Erfahrung als Dozent in der Erwachsenenbildung ein paar Kommentare zu den Videos: Zweifellos steckt eine Menge Arbeit drin und es ist auch gut gelungen, den roten Faden zu halten und die meisten wichtigen Aspekte zu beleuchten. Aber ich habe mich gefragt, wer die Zielgruppe ist. Wer schaut sich stundenlang Videos an, auf denen ein Desktop und eine Bear-Datei + Sorecher-Inset zu sehen sind, die wenigen Male, wenn etwas editiert wird, die Details auf Mobile oder Laptop (hier ein 13" MBP) kaum zu entziffern sind? Da hätte ich mir zumindest ein Ranzoomen bzw. größeren Text gewünscht. Ich habe nichts Neues gelernt, habe das aber auch nicht erwartet. Aber ich fürchte aus meiner Berufserfahrung, dass die Videos für Neulinge außer einem Überblick nicht viel bringen.

Dazu sind sie zu lang, zu monoton und haben etliche Überraschungsmomente: die EFI Partition ist schon da und gefüllt, wird dann gelöscht; manche Kexte einfach aus der schon funktionierenden Installation übernommen (ohne zu sagen, woher und warum), es wird IntelMausiEthernet verwendet obwohl IntelMausi neuer und von Dortania selbst empfohlen wird; einige Male heißt es, dass „das“ jetzt zu komplex für die Videoreihe wäre; dann wird mal

GUI erwähnt (gemeint ist OpenCanopy), aber nicht weiter ausgeführt etc.

Das könnte man didaktisch teilweise geschickter aufbereiten. Ist alles aus Sicht eines Nutzers verständlich, der OpenCore schon kennt (und vermutlich auch gemacht, um die Supportangebote nicht selbst zu untergraben), aber letztlich fürchte ich, dass mit den Videos Einsteiger eher eine komplett überfrachtete Erstinstallation versuchen und scheitern, statt mit minimalen Kexten überhaupt einen Boot hinzubekommen. Zumal sie die „Referenz“ mit RadeonBoost und co. sehen. Und dann heißt es in den Foren wieder: „Schau mal einer über meine EFI.“

Zumindest hätte ich den Rechner wirklich von Null aufgebaut und nicht an manchen Stellen einfach Dateien und Einstellungen von einer laufenden „Referenzinstallation“ übernommen, um die Zuschauer nicht zu verwirren. Und vielleicht stärker darauf hingewiesen, dass das eben keine Videoserie ist, mit der ich meinen Rechner zum Hack mache, wenn der nicht auf dem gleichen Board basiert, sondern eher den Prozess vermittelt bekomme. (Aber haben Einsteiger daran Interesse und dafür Geduld?)

Die Hinweise im Intro-Video zu iGPUs (die ja auch viele Macs haben) und AMD CPUs würde ich differenzierter sehen, aber das beruht eben auf der persönlichen Erfahrung des Erstellers.

Fazit: Anerkennung für die viele Arbeit und Strukturierung, aber irgendwie fehlt mir die Zielgruppe.

Beitrag von „griven“ vom 27. August 2020, 16:08

Ich habe die Diskussion zu der Patreon Geschichte mal abgetrennt und hier untergebracht: [Diskussion zum Support angebot via Patreon Abo](#) diesen Thread hier bitte von nun an ausschließlich für Feedback zu den Youtube Inhalten verwenden, danke.

Beitrag von „MacPeet“ vom 27. August 2020, 17:24

danke [griven](#) , auch wenn sich manche Dinge nicht so einfach trennen lassen im Leben, soll es

so sein

Ich habe mir die Video's auch gezogen, nicht dass der Eindruck entsteht, ich wäre voreingenommen.

Ich kann [krokol](#) diesbezüglich nur zustimmen. Fachlich gibt's einige Lücken, welche Du aber sicher noch besser machen kannst.

Gegen Video-Anleitungen auf YouTube gibt es aber auch wirklich nix zu sagen. Die eine oder andere Bauanleitung hat auch mir schon geholfen.

Und natürlich macht es Arbeit sowas zu erstellen, was ich Dir auch nicht absprechen will.

...(gehört nicht hier hin)

Beitrag von „eltanque“ vom 27. August 2020, 18:07

Ich finde die Filme sehr interessant! Würde mich über weitere freuen. Wäre das nicht auch was für die Stammtische, wenn mal wieder irgendwann welche stattfinden ?

Beitrag von „JimSalabim“ vom 28. August 2020, 01:34

[SchmockLord](#) Ein kleines Feedback zu ein paar Video-Details würde ich gerne noch geben. Ich schaue gerade "Hackintosh HowTo - Part 5: Fixing USB, Audio, Ethernet, Thunderbolt, Sleep&Wake" an.

Also, insgesamt ist das finde ich schön verständlich und mit angenehmem Sprachduktus erklärt. Speziell beim genannten Video hätte ich mir aber z. B. den Teil mit dem USB-Patching noch mehr als wirkliches How-To gewünscht, also so, dass du wirklich ohne bereits vorhandene SSDT-UIAC startest. Hier konnte ich es nur nachvollziehen, weil ich das Prozedere schon kenne, aber als Neuling hätte ich mich glaube ich schwer getan zu folgen.

Dann noch eine Sache wegen Thunderbolt: Die SSDT-DTPG sollte eigentlich SSDT-DTGP heißen. Ich weiß, dass die Datei auch mit dem Buchstabendreher überall kursiert, aber wenn du in die

Datei reinschaust, siehst du, dass die Methode "DTGP" heißt. Die SSDT ist auch nicht dafür da, "Thunderbolt-Unterstützung zu verbessern", sondern wird benötigt, weil die DTGP-Methode eben auch in der Thunderbolt-Hotplug-SSDT zum Einsatz kommt. Das siehst du, wenn du in der Hotplug-Datei nach "DTGP" suchst. Man muss das ja nicht alles wissen und ich kenne mich mit SSDTs selbst bei weitem nicht gut genug aus, um das genauer erklären zu können, aber da wäre ich im Video mit Aussagen zum Zweck der Dateien dann dementsprechend etwas vorsichtiger statt was falsches zu sagen.

Was die Layout-ID für das Audio-Device betrifft, empfehlst du, diese bei den Bootargumenten einzutragen. Danach sagst du aber, dass du das Audiogerät auch bei den DeviceProperties eintragen musstest. Im Screenshot ist dann auch dort ein Audio-Layout-ID-Eintrag zu sehen. Das ist verwirrend, weil man die Layout-ID ja entweder in den DeviceProperties als Hex-Wert ODER bei den Boot-Argumenten als Dezimalzahl eingibt. Im Video wird der Sinn des DeviceProperties-Eintrags also leider nicht klar.

Der nächste Punkt ist Sleep & Wake: Es wird nicht ganz klar, warum du Power Nap und "Ruhezustand bei Netzwerkzugriff beenden" deaktivierst. Also, das soll heißen, mir leuchtet es ein, dass du die Funktionen halt persönlich nicht haben möchtest, aber ich würde das nicht als Empfehlung für den Hackintosh allgemein aussprechen. Die Funktionen funktionieren nämlich alle auch am Hackintosh ganz wunderbar.

Die Empfehlung, Windows nicht über OpenCore zu starten, kann ich nicht nachvollziehen. Das mit den ACPI-Patches ist eigentlich kein Argument, weil man die entsprechenden SSDTs, bei denen es problematisch sein könnte, ja so konfiguriert, dass sie nur unter macOS greifen (ist oft auch in den Sample-SSDTs schon so festgelegt), und bei den anderen gibt es in der Regel eh keine Probleme. Am echten Mac lässt sich Windows ja auch im Dual Boot über Bootcamp problemlos starten. Wenn man Probleme mit der Neuanschaltung von bestimmten Services unter Windows hat, dann gibt es immer noch die Option, den Kernel-Quirk "CustomSMBIOSGuid" zu aktivieren und "UpdateSMBIOSMode" auf "Custom" zu setzen (Danke [griven](#) für den Tipp!). Also wirklich absolut kein Grund, auf die praktische Dual-Boot-Option unter OpenCore zu verzichten. Das ist doch gerade das Schöne, dass das so gut Hand in Hand geht!

Ich schätze die Arbeit und den Aufwand sehr und finde es wie gesagt auch insgesamt gut erklärt, aber das wären eben ein paar kleine inhaltliche Kritikpunkte, die mir aufgefallen sind.

Meinen Unmut zur Patreon-Geschichte hab ich im anderen Thread schon geäußert, aber hier

soll es jetzt ja nur um die Videos an sich gehen.

Beitrag von „SchmockLord“ vom 28. August 2020, 10:35

Danke für das ausführliche Feedback [JimSalabim](#). Ja beim USB-Port Mapping hab ich mich schwer getan. Hab das einmal gemacht so live mit ein und ausstecken und dann gemerkt, dass ich dabei dauernd aus der Kamera rausgerannt bin. Und an der Stelle wo mein Rechner stand, konnte ich auch nicht mal eben ne zweite Kamera montieren damit man auch sieht, was ich an den USB-Ports mache.

Das mit den ACPI-Patches und Windows: Ja nach dem Video hab ich auch noch ein wenig recherchiert und bin auch darauf gestoßen, dass es mit OC ja jetzt die von dir angesprochenen Möglichkeiten gibt. Das war auch mal ein Thema zwischen Headkaze (Entwickler vom Hackintool) und mir. Wir sharen denselben Laptop und haben uns öfter ausgetauscht und unsere config quasi gegenseitig befruchtet :D. Und er hat das auch beobachtet. Und ich hab diese beiden Optionen probiert, hab aber keine Besserung festgestellt. Sprich: Windows hat jedes Mal nach einem Start über OpenCore neue Devices erkannt und in Edge musste ich mich neu einloggen etc.

Deswegen habe ich mich auch entschieden, dass im Video drin zu lassen, auch wenn ich zu dem Zeitpunkt wo Ichs gedreht habe diese Optionen noch nicht kannte. Bin aber auch der Meinung, dass es für einen Einsteiger wahrscheinlich besser ist, wenn er macOS und Windows erstmal separat hält.

Bei der Audio-Sektion hab ich mich auch schwer getan. Was zeig ich da, weil es für andere sinnvoll ist und was ist so spezifisch für mein Board, dass es kaum einer braucht. Aber ja, den Unterschied zwischen Injection per DeviceProperties oder per Bootarg hätte ich vielleicht auch nochmal sagen können. Und auch, dass es für viele Sachen nicht DEN Weg sondern mehrere Varianten gibt.

Aber is halt auch echt ein schmaler Grat. Einerseits will ich zu allem zumindest die Basics vermitteln, zum anderen könnte man bei jedem Thema ein bisschen oder deutlich tiefer reingehen. Aber aus meiner Sicht ist insbesondere das 45min Video zu OpenCore jetzt schon hart an der Grenze zu "schaut sich keiner mehr an". Neulinge wollen 7min Videos. Aber darum ging es mir auch, den Leuten einerseits die Basics zu zeigen ihnen andererseits aber auch verstehen zu geben, dass es mit einem Youtube Video gucken nicht getan ist. Das hatte ich

ursprünglich auch noch öfter gesagt als jetzt schon, aber das kam mir dann selbst zu Oberlehrermäßig vor.

Beitrag von „user232“ vom 30. August 2020, 10:33

Tolle Videos, wenn nicht sogar eines der besten deutschen Hackintoshvideos.

Beitrag von „Melone“ vom 30. August 2020, 11:48

[SchmockLord](#) ich fand die Videos auch sehr Hilfreich. Habe mit deinem Video und dem Guide einen Boot Stick erstellt für mein Itx Projekt. Nächstewiche kommt die ssd und der ram an und ich bin gespannt ob es mit opencore funktioniert.

Die Efi hatte erstmal einen roten Punkt. Die habe ich dann bisschen abgeglichen mit deiner und dann war auch alles top.

Wie gesagt ich werde es nächste Woche sehen ob es funktioniert.

Beitrag von „jennerwein“ vom 13. September 2020, 23:25

Hi

Ich habe mir aufgrund deines threads "i9 10900k / Gigabyte Z490 Vision D - Er läuft" im wesentlichen die gleichen Komponenten bestellt. Zwar habe ich vor Jahren schonmal nen Hacki gebastelt, mit OC aber noch keine Erfahrungen gesammelt. Insofern kamen mir deine Videos sehr gelegen! Ich war schon drauf und dran, die auch sehr gut verständliche Konfig/Anleitung von Jimsalabim umzusetzen, hab mich aber im letzten Moment doch für den z490 entschieden.

Meiner Meinung nach ist der schmale Grad zwischen Detailtiefe und Basics recht gut getroffen, und man kann ja bei dortania spicken gehn bzw. hier im Forum suchen.

Insbesondere die hohe Auflösung (2160p!) hat mir sehr gut gefallen, weil man alle Details im plist editor mitlesen kann.

